

Das erste Duell entscheidet der SV Breinig für sich

Landesligist siegt im BSR-Cup-Finale gegen den neuen Liga-Konkurrenten VfL Vichttal mit 3:1. Dritter Platz geht nach Elfmeterschießen an Germania Eicherscheid.

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg. Von einem „deutlichen Quantensprung“ in Hinblick auf den Zuschauer- und Teilnehmerspruch sprach Axel Wirtz als Vorsitzender der SG Stolberg und zeigte sich mit dem Turnierverlauf des 37. BSR-Cups auf der Werther Rasensportanlage hochzufrieden.

Gleich drei Landesligisten hatte der Verein in diesem Jahr für das Turnier gewinnen können, die den Wettbewerb am Ende standesgemäß unter sich ausmachten.

Während sich Landesligist Alemannia Mariadorf im „kleinen Finale“ ein spannendes Elfmeterschießen mit Germania Eicherscheid lieferte und am Ende knapp aber verdient mit 9:8 für sich entschied (Stand nach 90 Minuten: 1:1), kam es im Anschluss zum mit Spannung erwarteten Duell der beiden Stolberger Landesligisten SV Breinig und Aufsteiger VfL Vichttal.

Das Endspiel auf dem Werther Rasenplatz verlief zunächst ausgeglichen, wobei der SV Breinig immer mehr die Oberhand gewann. In einem sehr kämpferischen Spiel, das zur Halbzeit noch unentschieden stand, setzte sich der SV letztlich mit 3:1 durch und entschied den BSR-Cup wie auch im Vorjahr für sich.

Die Teilnahme der drei Landesligisten habe dem Turnier eine sehr interessante sportliche Note verlie-

hen, betonte der Vereinsvorsitzende im Zuge der Siegerehrung und blickte zufrieden auf die spannenden und zugleich sehr familiären Fußballtage in Werth zurück. Gleichzeitig wagte Wirtz bereits einen Ausblick für das kommende Jahr und verriet, dass es an gleicher Stelle auch im nächsten Jahr wieder zum hochkarätigen Kräftenessen verschiedener Vereine aus Stolberg und der Umgebung kommen werde.

Verbesserungspotenzial sieht Wirtz in der Terminierung der Stolberger Turniere: „Viele Neuzu-

„Viele Neuzugänge der Vereine können bei unserem Turnier aufgrund der frühen Ansetzung noch nicht zum Einsatz kommen. Wir sollten darüber nachdenken, die Reihenfolge der Stolberger Turniere regelmäßig zu verändern, damit wir nicht immer die Ersten sind.“

AXEL WIRTZ, VORSITZENDER DER SG STOLBERG

gänge der Vereine können bei unserem Turnier aufgrund der frühen Ansetzung noch nicht zum Einsatz kommen. Wir sollten darüber nachdenken, die Reihenfolge der Stolberger Turniere regelmäßig zu verändern, damit wir nicht immer die Ersten sind.“



Im ersten Duell mit dem Neu-Landesligisten VfL Vichttal hat sich der SV Breinig durchgesetzt und deshalb das Finale des BSR-Cups in Werth gewonnen. Darüber freuen sich in dieser Szene die Breiniger Marc Wollersheim (r.) und Helmut Conrads.

Doch nicht nur Fußball auf Landesliga-Niveau bekamen die zahlreichen Gäste an dem Fußballwochenende in Werth geboten, auch Frauenfußball ist ein großes Thema bei der SG Stolberg. Und so musste die B-Juniorinnen-Auswahl der Gastgeber beim eigenen Damenturnier lediglich der Konkurrenz des SC Mausauel den Vortritt lassen. Den dritten Platz belegten die Kickerinnen des JSV Aisdorf.

G-Juniorinnen auf Platz 2

Bereits Samstag hatten die G-Juniorinnen der SG bei ihrem Turnier den zweiten Platz hinter dem SV Nothberg erringen können. Mit dem TSV Donnerberg auf Rang 3 belegte eine zweite Stolberger Nachwuchs-Auswahl einen Podestplatz.

Familiäre Atmosphäre und jede Menge Spaß dominierten beim „SG-Freundschaftsturnier“, welches ebenfalls am Samstag ausgetragen wurde. Auf dem kleinen Platz setzten sich die „Maiböcke Unterwerth“ im Siebenmeterschießen knapp mit 5:4 gegen die „Allstars“ aus Gressenich durch.

Viele Ehemalige bei Spaßturnier

Zu dem Spaßturnier im Rahmen des BSR-Cups hatten sich vor allem viele ehemalige aktive Fußballakteure aus Gressenich, Werth und Schevenhütte gesellt und sich in insgesamt zehn Ortsmannschaften organisiert. „Das war eine super Idee, die mit Sicherheit wiederholt wird“, waren sich die Organisatoren nach dem Wettbewerb einig.

Foto: J. Lange